

Begleitprogramm zur Ausstellung

Jukebox. Jewkbox!

Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

21. Oktober 2014 bis 8. März 2015

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems
in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München
Kuratiert von Hanno Loewy

Eröffnung

So, 19. Oktober 2014, 11 Uhr, Salomon Sulzer Saal

Ausstellungseröffnung „Jukebox. Jewkbox!“

Begrüßung

Dr. Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems

Grußworte

DI Richard Amann, Bürgermeister der Stadt Hohenems

Harald Sonderegger, Landesrat für Kultur, Bregenz

Eröffnungsrede

Dr. Helene Maimann, Wien

Einführung

Dr. Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems

Eröffnung: Salomon Sulzer Saal, Schweizer Str. 21, 6845 Hohenems

Besichtigung der Ausstellung: Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5,
6845 Hohenems

Vortrag und Gespräch

Di, 4. November 2014, 19.30 Uhr

His Master's Voice. Die Geschichte der Schallplatte

Herbert Haffner (Freiburg i.Br.)

Am 26. September 1887 meldete Emile Berliner ein „Gramophone“- System zum amerikanischen Patent an. Die Schallplatte ist also über 125 Jahre alt. Der Kulturpublizist Herbert Haffner, bekannt durch die Presse aber auch durch seine Sendungen für den Rundfunk, erzählt mit Bild- und Tonmaterial die spannende Entwicklung der „Sprechmaschine“ von den ersten Versuchen mit einer Schweinsborste über Edisons Wachs-Zylinder, Schellack und Vinyl bis hin zu Langspielplatte, Stereophonie, CD und iPod. Zu hören sind nicht nur Aufnahmen von Bismarck und Franz Joseph I., Caruso und frühem Jazz, sondern auch Versuchsaufnahmen zur Entwicklung der Stereo-Technik und die erste Tonbandaufzeichnung von Musik. Der Vortrag ist ein Bericht über die „Geburt“ einer Technik und ihrer Vorläufermedien, in deren Entwicklung jüdische Erfinder und Pioniere eine wichtige Rolle spielten, aber auch über das Wachstum der Unterhaltungsindustrie – also ein gutes Stück unserer Kulturgeschichte.

Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5

Information und Reservierung: Tel. 05576 73989 0, office@jm-hohenems.at

Eintritt: € 7,-/4,-

Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems
in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München, Kuratiert von Hanno Loewy

Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at

Kuratorenführung

So 23. November 2014, 11.00 Uhr

Jukebox. Jewkbox! – Kuratorenführung

Ein Rundgang durch die Ausstellung mit Kurator Dr. Hanno Loewy (Hohenems)

Ende des 19. Jahrhunderts veränderte ein jüdischer Emigrant in den USA die Welt. Mit Emil Berliners Erfindung des Grammophons und der Schallplatte hat das Zeitalter der Massenunterhaltung ihr Medium gefunden. Die Geschichte dieses ersten globalen Mediums der Menschheit ist auch eine Geschichte jüdischer Erfinder, Musiker, Komponisten, Musikproduzenten und Songwriter. Ihre Musik war nicht immer „jüdische“ Musik – aber immer auch ein Produkt jüdischer Geschichte und Erfahrung.

Jukebox. Jewkbox! präsentiert diese Geschichte von den ersten Grammophonen und Schellackplatten bis zur Auflösung des Mediums im *world wide web*. Eine Entdeckungsreise durch bekannte und viele unbekannte Welten, begleitet von persönlichen Erzählungen über Schallplatten, die manches Leben verändert haben.

Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5, 6845 Hohenems

Information und Reservierung: Tel. 05576 73989 0, office@jm-hohenems.at

Eintritt: € 7,-/4,-

Vortrag und Gespräch

Do 27. November 2014, 19.30 Uhr

First we take Manhattan, then we take Berlin.

Die Globalisierung von Judentum und Popmusik

Dr. Caspar Battegay (Lausanne)

Juden haben immer schon Popmusik gemacht. Auch ist es kein neues Phänomen, dass Elemente jüdischer Tradition in der Popkultur präsent sind. Schallplattenaufnahmen von berühmten Kantoren oder LPs mit jiddischen Schlagern gibt es quasi seit der Erfindung des Mediums. Seit den 2000er-Jahren ist aber verstärkt zu beobachten, dass Juden sich einerseits die säkularen Medien des Pop als Juden aneignen und dies regelrecht zelebrieren (Matisyahu als orthodoxer Reggae-Musiker oder jüngst die orthodoxe Frauenrockband Bulletproof Stockings). Andererseits werden jüdische Tradition und Geschichte vermehrt ironisch und selbstbewusst im Pop inszeniert und transformiert.

In beiden Fällen hat sich das Judentum von seinem Dasein als klassischer Minderheit entfernt. Es ist zum Teil einer globalen und hipsteristischen Medienöffentlichkeit geworden. Der Vortrag wird mit vielen Beispielen eine jüdische Weltkarte der Popmusik präsentieren: Über Manhattan ins Shtetl, von Tel Aviv via Moskau nach Berlin.

Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5, 6845 Hohenems

Information und Reservierung: Tel. 05576 73989 0, office@jm-hohenems.at

Eintritt: € 7,-/4,-

Konzert

So 21. Dezember 2014, 18.00 Uhr

Kedem Ensemble

Von Teheran über Europa nach Tel Aviv und zurück...

Eine musikalische Grenzüberschreitung

Im Kedem Ensemble haben sich vier Musiker aus Israel und dem Iran, aus Italien und der Schweiz gefunden, die, von Herkunft und ihrem jeweiligen musikalischen Hintergrund

Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München, Kuratiert von Hanno Loewy

Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at

beeinflusst, alte Ladino-Gesänge, iranische Volksmusik, frühe israelische Lieder und Melodien aus dem Mittelmeerraum neu interpretieren. Mit der Auswahl seiner Instrumente – iranisches Kamancheh, Akkordeon, orientalische Perkussion zusammen mit Gesang – kreiert das Ensemble eine bezaubernde Klangcollage, deren eindringliche Melodien, pulsierenden Rhythmen und virtuosen Jazzimprovisationen beim Zuhörer ein breites Spektrum an Emotionen heraufbeschwören.

Zhubin Kalhor (Iran), Kamancheh
Antonello Messina (Italien), Akkordeon
Omri Hason (Schweiz), Percussion
Talya G.A Solan (Israel), Stimme

Veranstaltungsort: Salomon Sulzer Saal, Schweizer Str. 21, 6845 Hohenems
Information und Reservierung: Jüdisches Museum Hohenems, Tel. 05576 73989 0,
office@jm-hohenems.at, www.jm-hohenems.at

Vinylpredigt und Disko

Fr 27. Februar 2015, 20.30 Uhr

You ain't heard nothing yet

Mit DJ Haru Specks und DJ Shlomo Szejbenszpyler (Düsseldorf)

„You ain't heard nothing yet“ heißt es im ersten Tonfilm der Geschichte mit dem Kantorensohn und Jazzsänger Al Jolson. Haru Specks und Shlomo Szejbenszpyler legen auf, und bringen Unerhörtes aus dem Reichtum jüdischer Musik und aus den Tiefen des „Archivs“ der Ausstellung Jukebox. Jewkbox! zum Klingen: Nachdenkliches und Tanzbares, Sentimentales und Wildes, Mainstreamiges und Radikales – vom Frejlekh bis zum jiddischen Elektro, vom arabisch-jüdischen Schlager bis zum Punk!

Haru Specks ist ein DJ der besonderen Art. Er legt nicht nur auf, sondern redet auch ausgesprochen gerne über das, was er auf den Plattenteller legt. Sein Spitzname: „lebende Jukebox“, der Name des Formats: „Vinylpredigt“. Seit 2012 macht er das in Deutschland, 2015 nun zum ersten Mal in Österreich. Anschließend macht DJ Shlomo Szejbenszpyler, bekannt vom Poetry Slam am Spielboden, seinem Namen alle Ehre. Tanzt!

Veranstaltungsort: Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn
Reservierung: Tel. 05572 21933, spielboden@spielboden.at, www.spielboden.at,

Filmprogramm

In Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn und dem Musikladen Feldkirch

Film

Di 27. Januar 2015 | Do 12. Februar 2015, jeweils 19.30 Uhr

High Fidelity

Regie: Stephen Frears, USA 2000, 114 min, FSK ab 12

Mit: John Cusack, Iben Hjejle, Todd Louiso, Jack Black, Lisa Bonet

Nach einem Roman von Nick Hornby

Ein 35-jähriger Plattenfreak, der sich weigert, erwachsen zu werden und mit seinen Liebesgeschichten immer Schiffbruch erlitten hat, arbeitet in Begegnungen mit seinen Ex-Freundinnen die Vergangenheit auf und wird reif für die wahre Liebe.

Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München, Kuratiert von Hanno Loewy

Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at

Eine ironisch-kritische Komödie, die einen liebevollen Blick auf die Menschen und ihre Schwächen wirft. In Haupt- wie Nebenrollen hervorragend besetzt und grandios inszeniert, überzeugt der Film durch seine lebensbejahende Botschaft, die die in den Personen angelegten Fähigkeiten aufscheinen lässt. *filmdienst.de*

Veranstaltungsort: Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn
Reservierung: Tel. 05572 21933, spielboden@spielboden.at, www.spielboden.at,

Film

Do 29. Januar 2015 | Di 17. Februar 2015

19.30 Uhr

Sound it out

Dokumentarfilm, Buch und Regie: Jeanie Finlay
Großbritannien, 2011, 78 min, FSK ab 12, Engl. OF m. d. U.

In einer heruntergewirtschafteten Industriegegend der Kleinstadt Stockton-on-Tees im Norden Englands findet die Regisseurin Jeanie Finlay einen der letzten Vertreter einer aussterbenden Spezies: Einen kleinen Plattenladen, dessen Kunden sich gegen die neue Zeit der Digitalisierung von Musik stemmen. Die Kamera folgt dem engagierten Besitzer und den unterschiedlichen Fans – vom Status Quo-Liebhaber bis zum Hobby-DJ, der in seinem Gartenschuppen auflegt – bis nach Hause zu ihren Plattensammlungen und findet auf dem Weg allzu menschliche Geschichten von Liebe, Trauer und Sterblichkeit. Mit dieser unpräzisen Annäherung an das Wesen der Liebe zur Musik und zum Sammeln schuf die Regisseurin einen äußerst vergnüglichen dokumentarischen Kommentar zu Nick Hornbys Bestseller „High Fidelity.“

Veranstaltungsort: Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn
Reservierung: Tel. 05572 21933, spielboden@spielboden.at, www.spielboden.at,

Film

Do 5. Februar 2015 | Di 24. Februar 2015

19.30 Uhr

No Direction Home – Bob Dylan

Musikfilm/Dokumentarfilm, Regie: Martin Scorsese
Musik: Bob Dylan, Darsteller: Bob Dylan, Joan Baez, Allen Ginsberg, Al Kooper, Dave van Ronk, USA/Großbritannien, 2005, 204 min, FSK ab 12, Engl. OF m. d. U.

Zweiteilige Dokumentation über die erste Schaffensperiode des Sängers und Poeten Bob Dylan, die seinen Werdegang zur Ikone der Country- und Protest-Musik verfolgt und im Jahr 1966 mit jenem von Dylan bewusst herbeigeführten Bruch endet, mit dem er bei einem Konzert in London durch seine Hinwendung zur elektrisch verstärkten Rock-Musik die Fans verprellte. Der durch ein langes Interview mit Dylan

gerahmte Film bietet eine Fülle von klug eingesetztem Archivmaterial, durch das der Künstler in ein politisches wie kulturelles Umfeld gestellt wird und die gegenseitigen Beeinflussungen erkennbar werden. Nicht nur für Musikfans von hohem ästhetischem Reiz.

Veranstaltungsort: Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn
Information und Reservierung: Tel. 05572 21933, spielboden@spielboden.at,
www.spielboden.at,

Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München, Kuratiert von Hanno Loewy
Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at

Film

Di 10. Februar 2015 | Do 19. Februar 2015

19.30 Uhr

My Sweet Canary

A journey through the life and music of Roza Eskenazi

Regie: Roy Sher, Griechenland, 2011, 90 min, Englisch

Griechisch, Türkisch, Hebräisch, Ladino mit engl. UT

Ein jüdisches Mädchen aus Konstantinopel war die erste Schallplattendiva Griechenlands: Roza Eskenazi. Der preisgekrönte Dokumentarfilm des israelischen Filmemachers Roy Sher ist ein musikalischer Road Trip. Drei junge MusikerInnen aus Griechenland, der Türkei und Israel begeben sich auf die Spuren der gefeierten, vergessenen und wieder entdeckten Roza Eskenazi. Entstanden ist dabei eine einzigartige Hommage an eine faszinierende und starke Frau, die ihr Leben der Musik widmete und ihrer Zeit voraus war.

Veranstaltungsort: Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn

Reservierung: Tel. 05572 21933, spielboden@spielboden.at, www.spielboden.at,

Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München, Kuratiert von Hanno Loewy

Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at